

Newsmail Oktober 2010

Direkt zu:

- [Neuigkeiten des Monats](#)
- [Agenda November 2010](#)
- [Dokuthek](#)

Neuigkeiten des Monats

29.10.2010 | ETH Lausanne

Gemeinsames Forschungsprogramm von EPFL und Harvard

Die ETH Lausanne (EPFL) und die Harvard Medical School (USA) haben ein gemeinsames Forschungsprogramm im Bereich der Neurowissenschaften lanciert. Es bringt die Entwicklungen der EPFL und die Erfahrung in der medizinischen Anwendung am Patienten der Harvard-Universität zusammen. Das Programm soll zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit neurologischen Behinderungen beitragen.

[{Mehr Infos}](#)

28.10.2010 | Schweizerischer Nationalfonds

Grössere Nachfrage nach Projektförderung des SNF

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) verbuchte im Oktober 2010 über 3 Prozent mehr Einzelgesuche als im Oktober 2009. Besonders deutlich ist der Anstieg bei den interdisziplinären Gesuchen, die um 50 Prozent zugenommen haben. Da das Budget des SNF weniger wächst als die Nachfrage, dürfte die Erfolgsquote leicht sinken.

[{Mehr Infos}](#)

28.10.2010 | ETH-Rat

ETH-Rat fordert 6 Prozent mehr Bundesinvestitionen

Der ETH-Rat fordert für den ETH-Bereich bis 2016 ein jährliches Wachstum des Bundesbeitrags von mindestens 6 Prozent. Er will dieses Geld einsetzen, um die Qualität der Lehre trotz wachsender Studierendenzahlen weiter zu gewährleisten, strategisch wichtige Forschungsprojekte voranzutreiben und seinem Personal wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen zu bieten.

[{Mehr Infos}](#)

28.10.2010 | Bundesamt für Statistik

Universitäre Hochschulen: Kosten von 6,6 Milliarden im Jahr 2009

Im Jahr 2009 betrug die Kosten der universitären Hochschulen 6,6 Milliarden Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 5 Prozent. Den Kostenschwerpunkt bildete die Forschung und Entwicklung mit einem Anteil von 53 Prozent. Auf die Lehre Grundausbildung (Bachelor, Master, Diplom) entfielen 27 Prozent. Danach folgten die Lehre vertiefte Ausbildung (8 Prozent), die Weiterbildung (4 Prozent) und die Dienstleistungen (8 Prozent).

[{Mehr Infos}](#)

28.10.2010 | Bundesamt für Statistik

Kosten der Fachhochschulen betragen 2,6 Milliarden im Jahr 2009

Die Fachhochschulen verzeichneten 2009 Kosten von rund 2,6 Milliarden Franken. Gegenüber 2008 entspricht dies einer Zunahme von 10 Prozent. Auf die Lehre Grundausbildung (Bachelor, Master, Diplom) entfielen 67 Prozent, auf die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung 18 Prozent, die Weiterbildung 9 Prozent und die Dienstleistungen 6 Prozent der Gesamtkosten.

[{Mehr Infos}](#)

27.10.2010 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Einheitliche Zulassungspraxis für Fachhochschulen

Der Bundesrat fordert die Fachhochschulen in einem [Bericht](#) auf, ihre Zulassungspraxis zum Bachelorstudium zu vereinheitlichen. Unter anderem brauche es einheitliche Anforderungen an das Praxisjahr, das Eintretende mit gymnasialer Maturität vor Studienbeginn absolvieren müssen. Insgesamt entspreche die Zulassungspraxis der Fachhochschulen aber den Vorgaben des Fachhochschulgesetzes.

[{Mehr Infos}](#)

26.10.2010 | Akademien der Wissenschaften Schweiz

Thesenpapier zur nachhaltigen Entwicklung in Lehre und Forschung

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz zeigen in einem Thesenpapier zur nachhaltigen Entwicklung in Lehre und Forschung auf, wo die Schweizer Universitäten und ETHs bezüglich Nachhaltigkeit stehen. Sie formulieren zudem Empfehlungen. Unter anderem schlagen sie den Hochschulen vor, bestehende Leistungen national und international sichtbarer zu machen und Nachhaltigkeitsprojekte vermehrt mit Partnern aus Staat, Industrie und Zivilgesellschaft durchzuführen.

[{Mehr Infos}](#)

25.10.2010 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

WBK-N arbeitet weiter am Humanforschungsgesetz

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat dem Entwurf des Humanforschungsgesetzes ([09.079](#)) teilweise zugestimmt. Unter anderem hat sie die Forschung an unmündigen und besonders verletzbaren Personen und die Haftung bei Forschungsprojekten diskutiert. Sie wird die Detailberatung am 18. November 2010 weiterführen. Das Humanforschungsgesetz regelt die Forschung am Menschen und schützt seine Würde bei der Teilnahme an Forschungsprojekten.

[{Mehr Infos}](#)

25.10.2010 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Ausarbeitung einer Motion für genügend medizinischen Nachwuchs

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) wird eine Motion ausarbeiten, die verlangt, dass der Bundesrat Mindestzahlen für Studienplätze an medizinischen Fakultäten festlegt und damit sicherstellt, dass es auch künftig genügend medizinischen Nachwuchs geben wird.

[{Mehr Infos}](#)

20.10.2010 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Ja zu europäischer Forschungsinitiative für Lebensqualität im Alter

Der Bundesrat hat ein Abkommen zur Schweizer Teilnahme am europäischen Forschungsprogramm «Ambient Assisted Living» (AAL) genehmigt. Dieses unterstützt Forschungsvorhaben, welche die Lebensqualität im Alter verbessern. Schweizer Hochschulen, Forschungseinrichtungen und KMU

können sich damit an grenzüberschreitenden Kooperationen beteiligen und haben Zugang zu Forschungsgeldern und Märkten.

[{Mehr Infos}](#)

19.10.2010 | Europäischer Forschungsrat

ERC vergibt 27 Starting Grants an die Schweiz

Der Europäische Forschungsrat (ERC) fördert bei der dritten Ausschreibung der Starting Grants 27 Nachwuchsforschende in der Schweiz. Damit liegt die Schweiz im Länderranking auf dem vierten Platz hinter Grossbritannien, Frankreich und Deutschland. Am meisten Starting Grants gehen in der Schweiz an die ETH Lausanne (7), gefolgt von der ETH Zürich (6), den Universitäten Zürich (4), Genf (2), Lausanne (2), Bern (1) und Neuenburg (1) sowie drei weiteren Schweizer Forschungsinstituten.

[{Mehr Infos}](#)

19.10.2010 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Der Bundesrat will nachhaltige Technologien fördern

Der Bundesrat will vermehrt ressourceneffiziente und saubere Technologien fördern. Die Schweiz soll so zum führenden Standort für nachhaltige Technologien werden. Zu diesem Ziel soll ein Masterplan Cleantech beitragen. Die Umsetzung des Masterplans erfolgt in den entsprechenden Politikbereichen, zum Beispiel der Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik, ab Anfang November 2010.

[{Mehr Infos}](#)

19.10.2010 | ETH Lausanne

Schweiz lanciert Netzwerk französischsprachiger Universitäten

Die Schweiz hat am 13. Frankophoniegipfel in Montreux ein Forschungsnetzwerk von vierzehn französischsprachigen Universitäten aus Industrie- und Schwellenländern lanciert. Unter der Ägide der ETH Lausanne (EPFL) soll das so genannten RESCIF (Réseau d'excellence des sciences de l'ingénieur de la Francophonie) den Austausch von Studierenden und gemeinsame Forschungsprojekte zu Wasserversorgung, Ernährung und Energie fördern.

[{Mehr Infos}](#)

14.10.2010 | Genfer Staatsrat

Jean-Dominique Vassali bleibt Rektor der Universität Genf

Der Genfer Staatsrat ist dem Antrag des Universitätsrates gefolgt und hat Prof. Jean-Dominique Vassali für eine zweite Amtszeit als Rektor der Universität Genf bestätigt. Er bleibt somit bis 2015 im Amt.

[{Mehr Infos}](#)

13.10.2010 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Bundesrat wählt neue Mitglieder der KTI

Der Bundesrat hat die 58 neuen Mitglieder der Förderagentur für Innovation (KTI) ernannt. Sie nimmt ihre Funktion in der neuen Form am 1. Januar 2011 auf. Die KTI ist das Organ des Bundes zur Förderung der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung. Mit der Teilrevision des Forschungsgesetzes im Jahr 2009 wurde sie verwaltungsunabhängig.

[{Mehr Infos}](#)

13.10.2010 | Bundeskanzlei

Bundesrat verabschiedet Zusatzbotschaft zur Regierungsreform

Der Bundesrat hat die Zusatzbotschaft zur Bundesratsreform verabschiedet. Er will die Amtsdauer des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin auf zwei Jahre verlängern sowie vier bis sechs zusätzliche Staatssekretäre einsetzen. Ein Präsidialdepartement lehnt er hingegen ab. Mit der Frage nach einem einzigen Departement für Bildung und Forschung wird sich der Bundesrat 2011 wieder beschäftigen.

[{Mehr Infos}](#)

11.10.2010 | ETH Zürich

Donation von sieben Millionen Franken für nachhaltiges Bauen

Das Bauchemie-Unternehmen Sika unterstützt an der ETH Zürich eine neue Professur für Materialwissenschaft im nachhaltigen Bauwesen mit sieben Millionen Franken. Die ETH Zürich plant zudem zwei weitere neue Professuren im Bereich des nachhaltigen Bauens.

[{Mehr Infos}](#)

Agenda November 2010

04./05.11.2010 | Bern

CRUS: Plenarversammlung November 2010

Die Plenarversammlung der CRUS findet am Donnerstag und Freitag, 4. und 5. November 2010 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

17./18.11.2010 | St. Gallen

Mitgliederversammlung der COHEP

Vom Mittwoch, 17. bis Donnerstag, 18. November 2010 findet die Mitgliederversammlung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen statt.

[{Mehr Infos}](#)

18./19.11.2010 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. November 2010 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates statt.

[{Mehr Infos}](#)

23.11.2010 | Bern

Sitzung WBK Ständerat

Am Dienstag, 23. November 2010 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Ständerates statt.

[{Mehr Infos}](#)

29.11. - 17.12.2010 | Bern

Wintersession 2010

Vom 29. November bis 17. Dezember 2010 findet die Wintersession des eidgenössischen Parlaments statt.

[{Mehr Infos}](#)

Dokuthek

Pressespiegel

Sie finden im Pressespiegel auf <http://www.netzwerk-future.ch> folgende Artikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (BFI) (bitte [Passwort anfordern](#)):

- [NZZ am Sonntag](#) vom 31. Oktober 2010: ETH bereitet Numerus clausus vor
Der ETH-Rat will den Numerus clausus einführen, um dem Ansturm von Studierenden aus dem Ausland zu begegnen. Dies betreffe auch Schweizer Studierende, wie die NZZ am Sonntag schreibt.
- [NZZ](#) vom 26. Oktober 2010: In der Falle des Erfolgs - die roten Zahlen der ETH
Der ETH Zürich könnte ihr eigener Erfolg zum Verhängnis werden: Sie wird von Studierenden überrannt, erhält aber nicht mehr Bundesmittel, weil sie zu erfolgreich Drittmittel einwirbt, schreibt David Gugerli, Professor an der ETH Zürich in der NZZ.
- [Sonntag](#) vom 17. Oktober 2010: Ausländer schnappen sich die Doktorhüte
Ausländische Doktoranden stellen an den Schweizer Universitäten erstmals die Mehrheit, wie der Sonntag schreibt.
- [Neue Luzerner Zeitung](#) vom 16. Oktober 2010: Studiere im Ausland, zahle zu Hause
Wie der Bericht der Neuen Luzerner Zeitung zeigt, nutzen nur wenige Schweizer Studierende das Angebot, an einer Universität im Ausland zu studieren.
- [NZZ](#) vom 16. Oktober 2010: Der Luftfahrt auf die Sprünge helfen
Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) gehört zu den wenigen Schweizer Fachhochschulen, die sich an einem Konsortium eines Forschungsprojektes im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (FP7) beteiligen. Die NZZ stellt das Projekt vor.
- [Tribune de Genève](#) vom 13. Oktober 2010: Lausanne espère devenir la capitale mondiale du cerveau
Die Tribune de Genève beleuchtet das Forschungsprojekt Blue Brain der ETH Lausanne (EPFL), das darauf zielt, das menschliche Hirn nachzubauen.
- [ETH Life](#) vom 13. Oktober 2010: «Wir müssen die Freiheit haben, auswählen zu können»
Die ETH Zürich möchte den Zustrom externer Masterstudierender einschränken, um die Qualität der Lehre und die Betreuungsverhältnisse zu erhalten, berichtet ETH Life.
- [Sonntagszeitung](#) vom 10. Oktober 2010: ETH: Geschäftsführer war vorbelastet
Die Sonntagszeitung berichtet über die Kritik am Geschäftsführer des ETH-Rates.
- [NZZ](#) vom 7. Oktober 2010: Will die EU Forscher oder Beamte fördern?
Die neue Innovationsstrategie der EU sei überladen mit Phrasen und werde deshalb die Innovation eher behindern als fördern, schreibt die NZZ zur europäischen «Innovationsunion».
- [NZZ](#) vom 4. Oktober 2010: Internationalität beginnt bei den Studierenden
Wie die NZZ in diesem Bericht schreibt, sind ausländische Studierende nicht nur als Kostenfaktor zu sehen. Sehr gute Dozierende und Studierende erhöhten auch das Unterrichtsniveau.

- **NZZ am Sonntag** vom 3. Oktober 2010: 500 Millionen mehr für die höhere Berufsbildung
Die NZZ am Sonntag beleuchtet eine Allianz von Gewerbe und Gewerkschaften, um der höheren Berufsbildung mehr Geld zuzuschancen. Dies geht möglicherweise zulasten der Universitäten und Fachhochschulen.
- **NZZ** vom 1. Oktober 2010: Kooperativ gelenkte Hochschulen
Die NZZ berichtet über die Diskussion des neuen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes im Ständerat vom 30. September 2010.
- **NZZ** vom 1. Oktober 2010: Warum auch einfach...
Kommentar der NZZ zur Ständeratsdebatte über das Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG).
- **Le Temps** vom 1. Oktober 2010: Logitech revient aux sources en transférant un centre de recherche à l'EPFL
Im Quartier de l'innovation der ETH Lausanne (EPFL) hat Logitech als erster Mieter ein Forschungszentrum eröffnet. Der Bericht von Le Temps.

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch

+++++

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

+++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

1. November 2010